

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

353 (27.12.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-26134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-26134)

Wiederer nicht vorhanden, so bleibt der Abgeordnetensitz bis zur nächsten Wahl unbesetzt.

Nächere Ausführungen über die Bedenken, die gegen dieses System der Verhältniswahl sprechen, oder über die Handhabung der Wahl zu machen, verbietet der bedauerlicherweise gerade in der jetzigen Zeit so außerordentlich beschränkte Raum. Nur soviel sei über den Wahlakt gesagt, daß der Wahlkomm. für vier Wahlbezirke berufen, und diese jeweils Bildung eines Wahlkreises durch Handabgabe verpflichtet. Außerdem wird in gleicher Weise ein Schriftführer berufen. Die Eröffnung der Wahlhandlung geschieht dadurch, daß der Wahlvorsteher den Schriftführer und die Beisitzer durch Handabgabe ein Eides Statt verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet. Zuständig ist in Oldenburg:

1. für die Abgrenzung der Stimmbezirke, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen und durchschnittlich 2500, höchstens aber 3500 Einwohner nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 umfassen sollen: das Direktorium.
2. für die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wahllisten: die den Wahlvorstehern zunächst vorgelegten Behörden (Gemeindevorsteher, Stadtmagistrat).
3. für die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter: das Direktorium, Abteilung des Innern.
4. für die Bestimmung des Wahlraumes: die Wahlvorsteher.

Kleine politische Nachrichten.

Das Oberkommando der Marine wurde nach Wilhelmshaven verlegt.
Die Verleihung von Titeln und Orden findet nicht mehr statt. Verleihe Titel und Orden können weiter geführt werden.
Das Verhalten der englischen Flotte vor Roten Flasse. Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, wurde folgender Befehl seitens der englischen Admiralität an die deutsche Flotte erlassen: 1. Schiffe mit roter Flagge werden ohne Warnung verhaftet. 2. Schiffe ohne Offiziere werden nach Kriegsrecht behandelt. 3. Wenn ein Mann bei bolschewistischer Propaganda erwischt wird, so wird die gesamte Besatzung des betreffenden Schiffes handrechtlich erschossen.

Verabschiedete Generale und Admirale. Bisher wurden folgende Generale verabschiedet: Der Befehlshaber der fünften Armee, General v. d. Marwitz, der bayerische Heerführer Generaloberst v. Bothmer, der bayerische Heerführer Major v. Demenstingen, die Admirale v. Hippel, der zuletzt, als Nachfolger Scheers, Chef der Hochseeflotte war, und Bachmann.
Was heißt Bolschewiki? Von den meisten Menschen, die den Namen Bolschewiki oder Bolschewismus gebrauchen, weiß kaum einer den Namen zu erklären. Das Wort kommt von dem russischen bolschoi, groß. Bolschewiki heißt Mehrheiten, im Gegensatz zu Minderheiten. Die Bezeichnungen kamen von dem Stimmverhältnis auf dem Londoner Parteitag der russischen Sozialdemokraten im Jahre 1903. — Die Bolschewiki haben auf ihrem 7. Kongreß den Namen „Russische kommunistische Partei“ angenommen, worauf die Minderheiten sich in „Russische sozialdemokratische Arbeiterpartei“ umtaufen. Wer also für Bolschewiki ein deutsches Wort gebrauchen will, sage dafür russische Kommunisten.
Unsere Orientkämpfer. Nach einer Meldung aus Konstantinopel befanden sich die deutschen und österreichischen Truppen der 6. türkischen Armee am 14. Dezember in Samsum und zwischen Sivas und Samsum. Der Gesundheitszustand dieses Truppenteils, des Personals des deutschen Konsulats in Mossul und zehn Marine-Kreuz-Schwärmer ist gut. Die Elemente ist gebeten, uns regelmäßig funktionsfähige Verbindungen mit unseren aus der asiatischen Türkei sich bei Sivas zusammenfindenden Truppen zu gestalten.
Wilson und seine Gattin reisen aus Paris ab, um das Weihnachtsfest inmitten der amerikanischen Heere zu feiern.

Was die Tschechen alles wollen. Der Prager Korrespondent des „Neuen Wiener Tagblattes“ erzählt, die Entente habe beschlossen, den Tschechen die frühere deutsche Kolonie Togo zu geben. Der Korrespondent erklärt, diese Nachricht aus vollkommen authentischen Quellen erfahren zu haben.

Zur Lage.

Der Abschluß der blutigen Berliner Vorweihnachtskämpfe, eine Frucht der Schwäche und Zerpalzung der Regierung der Volksauftragten, hinterläßt leider nicht die Gemüthsruhe, die die Schreckenszeit für die Hauptstadt und uns beendete sei. Die Matrosen scheinen dabei nur das Werkzeug der rabulischen Gemalten zu sein, und ihre Abhängigkeit nur ein vorgeschobener Grund. Sonst wäre mit einigen Hundert, und seien es selbst Tausende von Unruhstiftern, doch aufzuräumen. Die Zusammenkunft des Sechsmännerrats zur Hälfte aus den Unabhängigen verhindert aber jeden kraftvollen Entschluß zur Dämpfung der Unruhen, und wenn der „Bormärts“ diese statt mit Volksherrschaft richtig als Herrscherherrschaft bezeichnet, so mußte er diese offene Sprache bereits mit der Befreiung seines Betriebes büßen, wenn auch nicht

Fahrplan-Änderung.
Am 27. Dezember 1918, an fährt der Zug Nr. 33, welcher 6.17 nachmittags von Wilhelmshaven in Westerland eintrifft, an 6.25 nachmittags weiter, von Südboll 6.33, Ankunft Scholt 6.39. An Sonn- u. Festtagen wie bisher von Westerlande 7.37 nachmittags.
Oldenburg, den 23. Dez. 1918.
Eisenbahnverwaltung.
Zu v. f. n. bider Brink. Leberzieher. Albuhrgr. 4.
Zu n. runder Stundens. Bremer Chaussee 71.

Eine direkt an der Stadtgrenze gelegene **Besitzung**, bestehend aus einem südlichen 2-Familienhaushaus mit Stallungen und 50 A 43 Quadratmeter Gartenfläche, befinden mit reichlich 50 Stück Obstbäumen, habe ich kaufpreislos abzugeben mit Antritt zum 1. Mai 1919 f. 30 000 Mk. zu verkaufen.
Das Haus ist besonders gut gebaut und befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Weide für mehrere Rinder kann in unmittelbarer Nähe gepachtet werden. Besonders günstige Gelegenheit für einen Landwirt, der annehmlich und ruhig wohnen will.
E. Memmen, Aukt. Oldenburg, Theaterwall 30.
Freitag und Sonnabend prima iunae
Rohfleisch, Pfund 1,20 u. 1,40 M.
Robert Niemann, Riegelhofstraße 19.
Neuflüßende 2. Zu verkaufen ca. 30 Stück schöne eichene
Nichelpfähle. Werd Lüchen.

so schlimm wie die „Weserzeitung“, die die neue Freiheit mit drei Tagen Haft bitterer schmerzen mußte. Man überließ infolge der ungenauen Berichte nicht, wieviel Berliner Truppen sich auf die Seite der Matrosen stellten, und wieviel Soldaten die Regierung noch in der Hand hat. Nach den Erklärungen der Seerührer, die der Republik beim Einzug in Berlin Treue gelobt, müssen es doch immerhin soviel sein, daß damit die Ruhe herzustellen wäre. Es ist aber zu befürchten, bei dem jetzigen Lauf der Dinge und bei der schwächlichen Verfassung, die den Abschluß der abgeleiteten Kämpfe um das Schloß und den Mariall bilden, daß ein Auseinanderfall der beiden Teile der Regierung nicht ausbleiben und noch weitere gewaltsame Auseinandersetzungen zur Folge haben wird. Gerüchte über den Sturz der Regierung und eine Diktatur Liebknechts gehen schon in Berlin um, werden aber widerwärtig.

Daß unter diesen Umständen die Friedensvorbereitungen nicht fortschreiten, ist nur zu erklärlich. Die Feinde haben selber die größte Angst vor dem weiterfortschreitenden Geiste. Englands scharfe Erklärung bezüglich der roten Flotte läßt keinen Zweifel über seinen Willen, und wenn sich in Italien und Frankreich wirklich Spuren der Revolution zeigen, so wird die Entente alles versuchen, um diese Bewegung, die ihr die Früchte des Sieges zu rauben droht, zu unterdrücken. Der König von Italien sucht zu dem Besuche schon Hilfe in Paris. Auch von Neutereien belgischer Truppen hört man. Aber die Belgier sollen durch holländische Abteilungen des Schelderechts und Bimburgs besetzt werden. Luxemburg kommt auch in Frage. Das ist Hollands Schicksal!

Die neutrale Zone im Westen ist jetzt ganz besetzt. Im Osten nähern sich die Polen und die Tschechen Sachsen und Schlesien, und Masarn fordert zugleich Deutschböhmern. Es ist uns immer wieder vollkommen unerträglich, wie wir die uns entgegengetretene Bruchband Deutschösterreichs zurückstoßen können. Hoare hält zwar den Anstich für gefährlich, wenn — die Entente will, allein wo ist die flammende Verknüpfung des Rechtes, unseres und das der Deutschen drüben auf den Zusammenstoß? Gätten wir vorher Desterreich fallen gelassen, wäre der Krieg zu vermeiden gewesen; jetzt magen wir die Folgen nicht einmal für uns in Anspruch zu nehmen! Wir sind so schwach geworden, daß wir uns sogar nicht der Unmenslichkeiten erheben, die uns der Waffenstillstand mit all seinen Vorkriegsbedingungen auferlegt. Aber Zeit für Parteibildungen — die neueste ist die evangelische Volkspartei! — haben wir dabei immer! Es ist beinahe so weit gekommen, daß wir froh sein müssen, wenn ein Mächtiger unserer Schicksal in die Hand nimmt und gewissermaßen für uns eintritt. Das beleuchtet ein Satz von Wilsons Sorbonne-Rede, wo er sagt: „Wenn man den Gehoben der Menschheit sein Gehör schenkt, würde man den stärksten und wohlverdientesten moralischen Vortritt erleben, der je in der Geschichte vorgekommen ist.“ Das läßt uns hoffen, wenn nur die Dinge im eigenen Lande mehr Aussicht auf ruhigere Zustände böten.

Aus dem Oldenburger Lande.

Der Redaktor unserer mit besten Redaktionen versehenen Zeitung ist mit neuem Eifer und geschulten Mitarbeitern und Redaktionen die ständige Fortentwicklung der Zeitung zu gewährleisten.

Oldenburg, 27. Dez.
* Unsere schneidest erwarteten 9er sollen nicht am ersten, sondern erst am zweiten Feiertage aus Warburg abtransportiert sein. Im günstigsten Falle können sie also heute hier an, höchstwahrscheinlich aber erst in den Vormittagsstunden des morgigen Tages.
* Die Ankunft der 62r wird vom Verein „Barbara“ durch Plakate mitgeteilt werden. Der Verein will den heimkehrenden Kriegern einen würdigen Empfang bereiten und rechnet dabei auf die Teilnahme seiner sämtlichen Mitglieder. Die Truppen werden sich bei ihrem Einzuge vom Bahnhof aus voranschließend durch folgende Straßen bewegen: Kaiserstraße, Stau, Gotorfstraße, Rosenstraße, Pferdemarkt, Heiligengeiststraße, Achternstraße, Markt, Langestraße, Heiligengeistwall, Damerstraße.
* Die Weihnachtsfeiern in den hiesigen Kasernen wurden in schöner, würdiger Weise begangen. Große Tannenbäume schmückten die Räume festlich, und allerdand nützliche Geschenke vom Roten Kreuz und dem Ausschuss für Verwundetenfürsorge machten den Verbundenen Freude. In der städtischen Krankenhäusern hielten die zuständigen Geistlichen die Ansprachen; in den Kasernen der Stadt Garnisonspartier Lamm. Die SchülerInnen der Stadtmädchenschulen sangen unter Leitung von Herrn Wilmis in verschiedenen Kasernen.
* Die „Weserzeitung“ war für die Tage vom 25. bis 27. Dezember vom A- und S-Rat in Bremen verboten wegen ihrer Ausführungen über die blutigen Vorkommnisse in Berlin in ihrer Mittagsnummer vom 24. d. M. Diese nicht vereinzelt dastehende Zwangsmaßnahme gegen die Presse steht im schreienden Widerspruch zu dem immer wieder verkündeten Grundrecht der Revolution von der Freiheit in Wort und Schrift. Die „Bremer Bürgerzeitung“, die man zum Organ der Rabulaten unter hohem Leitungs gemacht hat, sucht das Verbot aus dem Artikel mit der Drohung eines zweiten Unstufens zu begründen. Die „Bremer Nachrichten“ nehmen scharf Stellung gegen das Verbot. Sie sagen dann fort: „Und ganz unverfänglich ist die Idee der „Bürgerzeitung“, als ob, wie sie sich ausdrückt, die vaterlandsparteilichen Hintermänner der „Weserzeitung“ von gestern den Sieg der Reaktion herbeiführen. Die „Weserzeitung“ hat doch sofort nach Wegfall der Revolution ihre nationalliberale und vaterlandsparteiliche Haltung aufgegeben und sich auf den Boden der Revolution gestellt. Auf alle Fälle muß ihr die Meinungsfreiheit, auch die Freiheit, ihre Meinung zu wechseln, belassen werden.“

Gemeinde Osterburg
Ausgabe von Hühnerfutter in der Verkaufsstelle der Gemeinde, Kampstr., Montag, den 30. d. M., vorm. von 8—12 Uhr für die Notenden 1—12, und nachm. von 2—5 Uhr für die Bauer-schichten 1—6. Gutsheimausgabe in der Kampstraße. Gefäße und Kleingeld sind mitzubringen.
Rosenbohm.

Für Ein- und Zweifamilienhäuser
in der Stadt, bis zu 30 000 Mk., habe ich Käufer an der Hand und bitte um Angebots; ferner für
Ein- und Zweifamilienhäuser
mit Gärten im Stadtgebiet und in den angrenzenden Gemeinden im Preise bis zu 15 000 Mk.
E. Memmen, Aukt. Oldenburg, Theaterwall 30.
Neuflüßende 2. Zu verkaufen ca. 30 Stück schöne eichene
Nichelpfähle. Werd Lüchen.

— Die Handelskammer Americas über unsere Reichsanleihen. Die Handelskammer Americas faßten den Beschluß, daß deutsche Reichsanleihen als ein gutes und unter Umständen erwünschtes Zahlungsmittel anzusehen seien.

Zur Wahlbewegung.

Donnerstag, 24. Dez. In öffentlicher Versammlung sprach gestern in Redemehrs Saal Montagabend, 21. d. über die politische Lage und die Ziele der Deutschen Demokratischen Partei. Ausführungen von sozialdemokratischer Seite durch die Herren Graeper und Brinkmann wurden von den Herren Böning, Pauli und dem Referenten zurückgewiesen.

* **Warburg, 27. Dez.** Sonntagabend 6 Uhr findet in Büschens Gasthause hier eine öffentliche Wählerversammlung der Deutschen Volkspartei statt, auf die hiermit besonders hingewiesen wird.

Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Sprechsaals übernimmt die Schriftleitung den Befehl gegenüber keine Verantwortung.)

Gegen den Wucher. Mit Genugthuung haben die Einwohner der Stadt Oldenburg gesehen, daß der Arbeiter- und Soldaten-Rat ganz energisch gegen die Wucherer vorgehen will. Es muß nun jedes Einzelnen Pflicht sein, daß er dem Arbeiter- und Soldaten-Rat bei dieser hohen und zugleich schwierigen Aufgabe hilfreich zur Seite steht, und zwar kann er dies am besten, indem jeder einzelne Fall von Wucher dem Arbeiter- und Soldaten-Rat gemeldet wird, der dann das weitere beauftragt. Diesen Wucherern ist scheinbar noch nicht zum Bewußtsein gekommen, was für Unheil und Schrecken die heimgekehrten Feldzüge von ihnen ferngehalten haben. — Darum, Volksgenossen, helfe alle einmütig, gegen diese gewissenlosen Elemente vorzugehen; denn sie gehören an den Pranger!

Wo bleibt der Zucker? Während in anderen Städten, wie z. B. auch in Wilhelmshaven, 1/2 Pfund Zucker für Dezember, sowie extra noch 1/2 Pfund festzuhalten pro Kopf verteilt wurde, gab es in Oldenburg nur 1 Pfund im ganzen, also gerade nur halb soviel. Auch sonst bekamen wir immer nur 1/2 Pfund pro Kopf und Monat, und die kleinen Kinder — der bedauerlicherweise Nachwuchs — auch nur geringsten Zusatz. Transportbeschwerden und starker Bevölkerungsanstieg, wie häufig angegeben, können also kaum die Ursache unserer Benachteiligung sein. Gleichzeitig soll hier erwähnt werden, daß in Oldenburg die Lebensmittelpreise auch mehr als reichlich hoch geworden sind; so z. B. kauft man in Bremen besseres Brot sogar etwas billiger, in Hannover und Hamburg Sauerkraut für 30 Pfg. und Zwiebeln sogar jedes Quantum ohne Karten auch nur für 30 Pfg., während hier sogar bei Nationalisierung 33 bzw. 35 Pfg. zu zahlen sind. Um Aufklärung wird hiermit gebeten.

Letzte Depeschen.

Die internationale Sozialistenkonferenz verschoben. Berlin, 27. Dez. W.D. Der „Vorwärts“ bringt eine Nachricht, der internationale Sozialistenkongreß, der am 8. Januar in Kaufmann tagen sollte, sei verschoben. Es sei beschlossen, ihn erst nach den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung stattfinden zu lassen.

Die Spartakisten an der Arbeit. Berlin, 26. Dez. Im Anschluß an die spartakistische Demonstration am ersten Weihnachtstag wurden Liebknecht und Rosa Luxemburg am Nachmittage von Soldaten als neue Regierung ausgerufen. Die Spartakisten verließen auf der Straße, daß sie die Reichszentrale zu führen gedenken.
In Oberschlesien soll es nach den letzten Meldungen zu blutigen Unruhen gekommen sein. Im Ruhrrevier gab es gleichfalls schwere Zusammenstöße und der Streit greift hier weiter um sich.

Ein Aufmarsch des kommandierenden Generals des 14. (baltischen) Armekorps, Generalleutnant v. Gontard, hat folgenden Wortlaut: „Mit der Zulassung des Wahlrechts hat die Politik in das Heer Eingang gefunden. Wir sind eine politische Körperschaft geworden und werden, wie alle anderen, berufen, Wahlpropaganda zu treiben. Ein großes Ziel gilt es zu erreichen, nämlich Frieden nach außen und innen.“ Der General führt dann aus, wie notwendig die Nationalversammlung sein muß, um zum Frieden zu kommen. „Die letzte und schließliche Gefahr, den Einmarsch der Feinde, werden wir abwenden helfen, wenn wir die jetzige Regierung gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien und den Sozialdemokraten unterstützen gegen die Anarchie und den Bolschewismus, die zur völligen Zertrümmerung des Erwerbsebens, zum Hungertode führen. Unsere Stimmen müssen also den Sozialdemokraten und den bürgerlichen Parteien, die sich bereit gegen die Spartakus-Gruppe wenden, gehören.“

Geschäftsführer Wilhelm von Busch, Ständiger Literarischer Mitarbeiter Professor Dr. Richard Damm, Verantwortlich für Politik und Redaktion: Otto Schöbel, für den unpolitischen Teil: Richard Damm, für den literarischen Teil: Wabomski, Druck und Verlag von E. G. G. H. in Oldenburg.

Verkauf eines Pferdes.
Im Auftrag des Stadtmagistrats Oldenburg werde ich am
Montag, den 30. Dez. d. J.,
vorm. 12 Uhr pünktl., bei Gramberg's Wirtschaft am Markt hier ein herrenloses Pferd
dunkler Fuchswallach
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.
Hud. Meier, aukt. Aukt.

Gemeinde Ohmstedde.
Verkauf von Meißelstein am Sonnabend, d. 28. Dezember, von 3 Uhr an in der Regelbahn der Wirtschaft Schöneberg, Bürgerstraße.
Ganten.

Achtung!
Am Sonnabend, den 28. werden Kohlen vom Lager abzugeben.
Oldenburg, Stebingenstr. 53, bei Heinrich Bar.

Deffentlicher Grundstücksverkauf
 Ehefrau S. Franke in Radorf beschäftigt, ihr selbst
Krahnbergstr. 241
 (nahe der Radorfer Ch.) belegene Grundstücke, neues
Zweifamilienhaus
 mit reichlich 11 Zimmern, Gartengrundstück
 mit Eintritt zum 1. Mai, 3. öffentlich veräußert durch den Unterzeichneten zu verkaufen.
 2. Verkaufstermin: Freitag, 3. Jan. 1919, nachmittags 3/4 Uhr, in Heiß Galt's an der Radorfer Chaussee. Zuschläge kostenlos.
 A. Karsch, amtl. Auktionator, Donnerst. 2, Telefon 642.

Delegämme, Hausmann
 W. Klopensburg zu Klippfanne läßt
Montag, den 30. Dez.,
 nachmittags 4 Uhr, in Heiß Galt's in Delegämme seine zu Colmar belegene
schöne Hausmannsstelle,
 groß 93 Sektar, mit Eintritt zu Mai öffentlich meistbietend zum zweimal zum Verkauf aufstellen.
 Die Stelle kommt sowohl im ganzen als auch geteilt mehrerlei befaßungsmäßig zum Verkauf.
 Der Grundbesitzer kann Selbstbestimmungen als auch Kapitalisten zum Kauf bestens empfohlen werden.
 Lageplan und Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.
Karl Kna, amtl. Auktionator.
 Kaufe zu jeder Zeit
Pferde
 zum Schlachten.
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Schöne Hausmannsstelle,
 groß 93 Sektar, mit Eintritt zu Mai öffentlich meistbietend zum zweimal zum Verkauf aufstellen.
 Die Stelle kommt sowohl im ganzen als auch geteilt mehrerlei befaßungsmäßig zum Verkauf.
 Der Grundbesitzer kann Selbstbestimmungen als auch Kapitalisten zum Kauf bestens empfohlen werden.
 Lageplan und Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.
Karl Kna, amtl. Auktionator.
 Kaufe zu jeder Zeit
Pferde
 zum Schlachten.
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Schöne Hausmannsstelle,
 groß 93 Sektar, mit Eintritt zu Mai öffentlich meistbietend zum zweimal zum Verkauf aufstellen.
 Die Stelle kommt sowohl im ganzen als auch geteilt mehrerlei befaßungsmäßig zum Verkauf.
 Der Grundbesitzer kann Selbstbestimmungen als auch Kapitalisten zum Kauf bestens empfohlen werden.
 Lageplan und Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.
Karl Kna, amtl. Auktionator.
 Kaufe zu jeder Zeit
Pferde
 zum Schlachten.
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

V. O. L.
 Vereinsversammlung d. Odenburger Lehrerinne am Sonnabend, den 28. Dezember, 4 1/2 Uhr, in Haus Schöne. Tagesordnung: Vortrag von Regierungsrat Professor Dr. Ehrhart über Auswärtige Handelspolitik. Danach Wahl von Mitglieðern für den Ausschuß zur Bearbeitung von Schulfragen.
Odenbrof.
 Am Sonntag, den 29. Dez.: **Sanzmusik.**
 Hierzu ladet freundlich ein Galt. Logemann.
Kriegerverein Hatterwitting.
 Sonntag, den 29. Dezbr. nachm. 11 Uhr, Versammlung in der Tablung.
 Der Vorstand.

Fußball-Club Odenburg
 von 1897 e. V.
Versammlung
 Sonnabend, den 28. Dezbr., abends 8 1/2 Uhr, in Lichtgasse Hotel.

Stadt. Großmarkt für Gemüse u. Obst.
 Täglich vormittags 8-11 1/2 nachm. 2-4 1/2. Gassenstr. 2. Sortenaussgabe Stn 13. In größeren Mengen vorrätig:
Speiserüben, 10 Pfund 60 Pf.
Weißkohl, 10 Pfund 80 Pf.
Kote Beeten und Kohlrabi, 10 Pfund 1.20 Mark.
Wirsinghül und Speisewurzeln, 10 Pfund 1.50 Mark.
Kartoffel, 10 Pfund 1.80 Mark.
Städt. Schlachthof (Preisblatt)
 Sonnabend Fleischverkauf von 8-9 Uhr für die Nummern
 9-10 1701-1780
 10-11 1781-1860
 11-12 1861-1940
 12-13 1941-2020
 à Pfund 80 S bis 1.20 M
Gleisrübenverkauf
 findet am Freitag wegen Wasserverspätung noch nicht statt.
Otto W. Stimpel, Günterstr. 10. Tel. 1679.
Gärtner- u. Holzarbeiten, Reparatur.
 führt gut und preiswert aus
Oskar Näther, vorm. Dr. Ruhlmann, Gerten, Hauptstr. 92.
 1 B. eleg. D.-Stiefel 40 A. f. f. gef. Off. u. B. a. d. Filiale, Rangstr. 45.
 A. H. 1 B. D. Schuhe, Rad. Gr. 36/37. Näher, in der Filiale, Rangstr. 45.
Schwarze Schnur zu verkaufen. Lindenstr. 60.

Verkauf eines Wohn- und Geschäftshauses mit 12 Sch.-G. Land.
 Mohrerfeld, Frau Wm. Galt, Bergmann, Odenburg, läßt ihr zu Mohrerfeld direkt an der Straße in günstiger Lage belegene
Haus
 mit großem Stall und 12 Sch.-G. Land extra zum Verkauf. 2. Verkaufstermin freit. am 8. Jan. 1919, nachmittags 4 Uhr, in Haus Schöne, den 28. Dezember 1918.
 in Frau Bräutigam's Gasthaus in Mohrerfeld. In dem Hause, das sehr schöne Wohnräume enthält, ist seit langer Zeit eine Schlachterei mit bestem Erfolg betrieben worden, und es ist hierzu wieder besonders geeignet; es bietet aber auch einen angenehmen Wohnort mit etwas mehr Land nahe der Stadt.
 Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting, amtl. Aukt., Gerten.
 Billig zu v. f. amtl. Komp. Bierapparate, sowie 2 Koffel-Lichtmaschinen mit Inhalt. Nachfragen in der Filiale in Gerten.
 Kleiner Ofen anzuq. gef. Fr. 1000 Freiden, Schillingstr. 1.
Sylvester!
 Habe noch größeren Rollen Tannenbaum-Kerzen abzugeben. Dtd. 3,60 M. Radorferstraße 105 I.
 Zu kaufen gesucht ein
Fleischwagen
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Verkauf eines Wohn- und Geschäftshauses mit 12 Sch.-G. Land.
 Mohrerfeld, Frau Wm. Galt, Bergmann, Odenburg, läßt ihr zu Mohrerfeld direkt an der Straße in günstiger Lage belegene
Haus
 mit großem Stall und 12 Sch.-G. Land extra zum Verkauf. 2. Verkaufstermin freit. am 8. Jan. 1919, nachmittags 4 Uhr, in Haus Schöne, den 28. Dezember 1918.
 in Frau Bräutigam's Gasthaus in Mohrerfeld. In dem Hause, das sehr schöne Wohnräume enthält, ist seit langer Zeit eine Schlachterei mit bestem Erfolg betrieben worden, und es ist hierzu wieder besonders geeignet; es bietet aber auch einen angenehmen Wohnort mit etwas mehr Land nahe der Stadt.
 Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting, amtl. Aukt., Gerten.
 Billig zu v. f. amtl. Komp. Bierapparate, sowie 2 Koffel-Lichtmaschinen mit Inhalt. Nachfragen in der Filiale in Gerten.
 Kleiner Ofen anzuq. gef. Fr. 1000 Freiden, Schillingstr. 1.
Sylvester!
 Habe noch größeren Rollen Tannenbaum-Kerzen abzugeben. Dtd. 3,60 M. Radorferstraße 105 I.
 Zu kaufen gesucht ein
Fleischwagen
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Verkauf eines Wohn- und Geschäftshauses mit 12 Sch.-G. Land.
 Mohrerfeld, Frau Wm. Galt, Bergmann, Odenburg, läßt ihr zu Mohrerfeld direkt an der Straße in günstiger Lage belegene
Haus
 mit großem Stall und 12 Sch.-G. Land extra zum Verkauf. 2. Verkaufstermin freit. am 8. Jan. 1919, nachmittags 4 Uhr, in Haus Schöne, den 28. Dezember 1918.
 in Frau Bräutigam's Gasthaus in Mohrerfeld. In dem Hause, das sehr schöne Wohnräume enthält, ist seit langer Zeit eine Schlachterei mit bestem Erfolg betrieben worden, und es ist hierzu wieder besonders geeignet; es bietet aber auch einen angenehmen Wohnort mit etwas mehr Land nahe der Stadt.
 Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting, amtl. Aukt., Gerten.
 Billig zu v. f. amtl. Komp. Bierapparate, sowie 2 Koffel-Lichtmaschinen mit Inhalt. Nachfragen in der Filiale in Gerten.
 Kleiner Ofen anzuq. gef. Fr. 1000 Freiden, Schillingstr. 1.
Sylvester!
 Habe noch größeren Rollen Tannenbaum-Kerzen abzugeben. Dtd. 3,60 M. Radorferstraße 105 I.
 Zu kaufen gesucht ein
Fleischwagen
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Verkauf eines Wohn- und Geschäftshauses mit 12 Sch.-G. Land.
 Mohrerfeld, Frau Wm. Galt, Bergmann, Odenburg, läßt ihr zu Mohrerfeld direkt an der Straße in günstiger Lage belegene
Haus
 mit großem Stall und 12 Sch.-G. Land extra zum Verkauf. 2. Verkaufstermin freit. am 8. Jan. 1919, nachmittags 4 Uhr, in Haus Schöne, den 28. Dezember 1918.
 in Frau Bräutigam's Gasthaus in Mohrerfeld. In dem Hause, das sehr schöne Wohnräume enthält, ist seit langer Zeit eine Schlachterei mit bestem Erfolg betrieben worden, und es ist hierzu wieder besonders geeignet; es bietet aber auch einen angenehmen Wohnort mit etwas mehr Land nahe der Stadt.
 Kaufliebhaber ladet ein
Georg Schwarting, amtl. Aukt., Gerten.
 Billig zu v. f. amtl. Komp. Bierapparate, sowie 2 Koffel-Lichtmaschinen mit Inhalt. Nachfragen in der Filiale in Gerten.
 Kleiner Ofen anzuq. gef. Fr. 1000 Freiden, Schillingstr. 1.
Sylvester!
 Habe noch größeren Rollen Tannenbaum-Kerzen abzugeben. Dtd. 3,60 M. Radorferstraße 105 I.
 Zu kaufen gesucht ein
Fleischwagen
 Robert Niemann, Ziegelhofstraße 19.

Nationaler Frauendienst.
Deffentl. Frauenversammlung
 am Sonnabend, den 28. Dezbr., abends 8 Uhr, in der Union".
 Referent: Herr Dr. Meyer.

Deutsche Volkspartei.
Deffentliche Wählerversammlung
 in Wardenburg,
 Kläferschloß, Sonntag, den 29. Dezember 1918, nachmittags 6 Uhr. Referent: Justizrat Voss, Odenburg. Nachher freie Aussprache.
 Der Vorstand.

Deutsche Volkspartei.
 Am Sonntag, den 29. Dezember d. J., abends 7 1/2 Uhr, findet in Bar el, im Saale des Hotels Ebel die
öffentliche Versammlung
 statt, in der Herr Reichstagsabgeord. Dr. Stiefmann sprechen wird. Freie Aussprache. Alle Wähler, auch die Frauen, sind eingeladen.
 Am Sonntag, den 29. d. M., sollen am Schloßplatz in Bar el um 11 Uhr vormittags etwa 120 Pferde (schweren, mittleren und weicht leichten Schläges verteidigt werden. Pferdegebräuer haben sich mit einem entsprechenden Ausweise des Amtes bzw. Gemeindevorsethers auszuweisen. Zahlungen in Kriegsanteile geteilt.

Pferde-Verkauf.
 Am Sonntag, den 29. d. M., sollen um 10 Uhr vormittags in Heiß Galt's etwa 46 Pferde mittleren und schweren Schläges verteidigt werden. Pferdegebräuer haben sich mit einem entsprechenden Ausweise des Amtes bzw. Gemeindevorsethers auszuweisen. Zahlungen in Kriegsanteile geteilt.
 Kurassier-Regiment 8, Hallebe.

Pferde-Verkauf.
 Am Sonntag, den 29. d. M., sollen um 10 Uhr vormittags in Heiß Galt's etwa 25 Pferde mittleren und schweren Schläges verteidigt werden. Pferdegebräuer haben sich mit einem entsprechenden Ausweise des Amtes bzw. Gemeindevorsethers auszuweisen. Zahlungen in Kriegsanteile geteilt.
 Kurassier-Regiment 8, Hallebe.

Pferde-Verkauf.
 Am Montag, den 30. d. M., sollen am Markt in Hallebe um 10 Uhr vormittags etwa 64 Pferde mittleren und schweren Schläges verteidigt werden. Pferdegebräuer haben sich mit einem entsprechenden Ausweise des Amtes bzw. Gemeindevorsethers auszuweisen. Zahlungen in Kriegsanteile geteilt.
 Kurassier-Regiment 8, Hallebe.

Pferde-Verkauf.
 Am Montag, den 30. d. M., 10 Uhr vormittags, sollen in Diekmannshausen etwa 64 Pferde mittleren und schweren Schläges verteidigt werden. Pferdegebräuer haben sich mit einem entsprechenden Ausweise des Amtes bzw. Gemeindevorsethers auszuweisen. Zahlungen in Kriegsanteile geteilt.
 Kurassier-Regiment 8, Hallebe.

Odenburger Dampfmühle.
 Machte meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich jetzt in der Lage bin, auch Graupen herzustellen.
Fr. Möhlenbrok.

Wall-Licht-Spiele.
 Spielplan vom 27 bis 30. Dezember:
Heute 2 grosse Schlager
 Unsere bekanntesten und beliebtesten Darsteller,
Mia May
 in dem 4aktigen Schauspiel

Ihr grosses Geheimnis,
 Tagebuch der Fürstin Tatjana Korinska.
Mia May als Fürstin Tatjana, Studentin und Krankenschwester.
 Wunderbare Naturaufnahmen von Heidelberg.
Max Landa in seinem dritten Abenteuer

„Der lebende Schatten“
 4 Akte.
 Verfasst und in Szene gesetzt von Ewald André Dupont.
 Hauptdarsteller:
Max Landa Medteldis Thein
 Percy Sikka Wilhelm Diegelmann
Max Landa verbürgt für erstklassige Leistungen.

1. Gehrdring, 1. Herrensberg, fast neu, große Figur, 1 Paar Leder, 1 Gut, 1 Würste, zu verkaufen. Zu erstfragen
 Achtenstraße 27 links.
 Radorf 2. Zu ff. gef. 1 P. G. Schuhe u. Stiefel 46/47, wenn a. geb., v. a. g. Tausch. Schulfr. 256.
 Odenburg, zu veröff. 1 P. Stiefel, den 41. geg. Nr. 43 und 1 P. G. Schuhe 46 u. v. (beides Frw.). Gotes. Str. 61.
 3. verk. e. n. Pelzjoppe, paß für Autofahrer und Viehhändler. Nachfr. in G. H. Galt's L. A. D. D. D. für Laboranten der Hochschulen und Universitäten tüchtiger, gut eingeführter
Vertreter
 für erstklassiges Fabrikat
Schläger, Pfropfen,
 sowie aller Gummiabfabrikate
 gesucht; nur Herren in entsprechenden Beziehungen sind um Angebote mit Referenzen gebeten unter D. C. 996 an Rudolf Rofke, Dresden.

Zu verkaufen ein Läuferfchwein,
 4 Monate alt (Sauerfettel).
 Nachfragen in der Filiale Radorferstraße 128.
Zu verleihen
 Hallebe. Zu beleg. auf gleich oder später zweimal 60 000 M. 95 000 M. und kleinere Summen. Zinsfuß 4 bis 4 1/2 Prozent. Degen, amtl. Aukt.

Gold gegen monatliche Rückzahlg. verleiht in G. Galt's Radorf 5. Tüchtige Vertreter gesucht.
Anzuleihen gesucht
 Anzuleihen gesucht auf eine Handhülle 7-8000 M. Angebote unter Fr. R. 37 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Anzuleihen gesucht von Selbstverleiher auf erste Raubhypotheke 5-6000 M. auf sofort od. 1. Mai 1919. Angebote unter Fr. B. 42 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Gefunden
 Portem. m. G. u. W. fr. gefunden. 3. Feldstr. 56.
Verloren
 Dritte Bernsteinstrolche verl. am Sonntagabend, Bahnhofs Bahnh., Offizierstr. Eifenstr., Kurwid.straße, Marienstr. Bitte d. Find. r. herz. d. n. Eigentum, a. V. a. Auguststr. 12.
 Verloren am 28. Dezbr. abends bis Saarensufer 85 ein goldener Mantelknopf. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. gute Belohnung abzugeben. Saarensufer 85 I.
 Schwarzer Tadel, breites Oberhalbband, am 28. abends in der Langenstraße entlaufen. Abgabe gegen Belohnung Bismarckstraße 27.
 Nordwestwecht I. Entlauf. ein brauner
Jagdhund
 (Zell), Hinterbeine schief. Um Auskunft bittet Albert Drebing.
 50 M. Belohnung.
 Wer mir über den Verbleib bzw. Wiedererlangung meines am 24. d. M., mittags 12 Uhr, Radorferstraße 51 abhanden gekommenen Fahrrad hochbes. Lenker, blaue Felgen, vera. Speichen - Auskufft gibt, erb. obige Belohnung.
 Fr. Engelken, Nebenstr. 29

Handbajse
 verloren, Inhalt 17 A und Barrenarten.
 Sonnenstraße 42.
 Walter Manesgrätel m. Schnabe verloren. Geg. Belohnung abzugeben Ziegelhofstraße 100.
Wagenrad
 von neuem Kastenwagen verloren. Abzugeben geg. Belohnung Lindenstr. 60.
Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 1 o. 2 wbl. Zim. v. j. Dame d. 1. Jan. Nähe Blumenfr. gef. Off. unter Fr. R. 31 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Gesucht auf sofort eine kleine möblierte Wohng. mit Küche für jung. Ehepaar. Preis etwa 5-600 Mark. Ang. unter G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Auf sofort möbl. Wohn-u. Schlafzimmern m. Kochgelegenheit für ein kinderloses Ehepaar gef. Angebots unter Fr. B. 38 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Ein bis zwei Zimmer mit voller Pension, eventl. Küchenbenutzung, sofort gesucht von Dipl.-Ing. Klüber wäre erwidert. Offert. unter C. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Dame sucht 2-3 Zimmer-Wohnung. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 1 o. 2 wbl. Zim. v. j. Dame d. 1. Jan. Nähe Blumenfr. gef. Off. unter Fr. R. 31 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Gesucht auf sofort eine kleine möblierte Wohng. mit Küche für jung. Ehepaar. Preis etwa 5-600 Mark. Ang. unter G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Auf sofort möbl. Wohn-u. Schlafzimmern m. Kochgelegenheit für ein kinderloses Ehepaar gef. Angebots unter Fr. B. 38 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Ein bis zwei Zimmer mit voller Pension, eventl. Küchenbenutzung, sofort gesucht von Dipl.-Ing. Klüber wäre erwidert. Offert. unter C. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Dame sucht 2-3 Zimmer-Wohnung. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 1 o. 2 wbl. Zim. v. j. Dame d. 1. Jan. Nähe Blumenfr. gef. Off. unter Fr. R. 31 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Gesucht auf sofort eine kleine möblierte Wohng. mit Küche für jung. Ehepaar. Preis etwa 5-600 Mark. Ang. unter G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Auf sofort möbl. Wohn-u. Schlafzimmern m. Kochgelegenheit für ein kinderloses Ehepaar gef. Angebots unter Fr. B. 38 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Ein bis zwei Zimmer mit voller Pension, eventl. Küchenbenutzung, sofort gesucht von Dipl.-Ing. Klüber wäre erwidert. Offert. unter C. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Dame sucht 2-3 Zimmer-Wohnung. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 1 o. 2 wbl. Zim. v. j. Dame d. 1. Jan. Nähe Blumenfr. gef. Off. unter Fr. R. 31 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Gesucht auf sofort eine kleine möblierte Wohng. mit Küche für jung. Ehepaar. Preis etwa 5-600 Mark. Ang. unter G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Auf sofort möbl. Wohn-u. Schlafzimmern m. Kochgelegenheit für ein kinderloses Ehepaar gef. Angebots unter Fr. B. 38 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Ein bis zwei Zimmer mit voller Pension, eventl. Küchenbenutzung, sofort gesucht von Dipl.-Ing. Klüber wäre erwidert. Offert. unter C. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Dame sucht 2-3 Zimmer-Wohnung. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 1 o. 2 wbl. Zim. v. j. Dame d. 1. Jan. Nähe Blumenfr. gef. Off. unter Fr. R. 31 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Gesucht auf sofort eine kleine möblierte Wohng. mit Küche für jung. Ehepaar. Preis etwa 5-600 Mark. Ang. unter G. 49 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Auf sofort möbl. Wohn-u. Schlafzimmern m. Kochgelegenheit für ein kinderloses Ehepaar gef. Angebots unter Fr. B. 38 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Ein bis zwei Zimmer mit voller Pension, eventl. Küchenbenutzung, sofort gesucht von Dipl.-Ing. Klüber wäre erwidert. Offert. unter C. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
 Dame sucht 2-3 Zimmer-Wohnung. Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Miet-Gesuche
 Gültige 6-Zimm.-Wohnung (einschl. Bad.) in angen. Lage per sofort gef. Angebots unter Fr. C. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl.
 Wünsche zu Oden oder früher 4-Zimmer-Wohnung zu mieten. Näheres Angebots unter Fr. D. 14 an die Geschäfts

Stadt Katten.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Mein Schwäger
Hinrich Glanben**
Zweckstraße Moorhaußen
Weihnachten 1918.

Stadt Katten.
Es grüßen als Verlobte:
**Opphie Sillers
Johann Bessels.**
Schmiede. Oldenburg.
Weihnachten 1918.

Stadt Katten.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Mathilde Harms
Johann Bunte.**
Runderloh, zurzeit Zwischenahn.
Wittina, zurzeit auf Urlaub.

Ihre Verlobung zeigen ergebenst an
**Anna Sillie
Geert Schipper.**
Veiersfehn.

Stadt Katten.
Weihnachten 1918.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Elise Fokken
Georg Stubenrauch.**
Loarabirum, zurzeit Westerstede.
Ofternburg, zurzeit Beurlaubt.

Stadt Katten.
Weihnachten 1918.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Lerete Woehel
Witus Ennen.**
Ofternburg, Stolberg, Al
Weihnachten 1918.

Stadt Katten.
Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Helene Helmers
Otto Wilken.**
Heidlandperfeld, Jener, a. St. Neulubende,
Weihnachten 1918.

Als Verlobte beehren sich anzuzeigen
**Frieda Sille
August Gullemeier.**
Oldenburg, Madbau, St. Hannover,
Weihnachten 1918.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Mela Dethen
August Alhorn.**
Süderfeld, Schmiede, 6 Brufe.

Stadt Katten.
Meine Verlobung mit Fräulein Martha Schulzenberg gebe ich hiermit bekannt.
**Fritz Kramer.
Matthias Ahlertmeier.**
Weihnachten 1918.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen
**Frida Sillers
Fritz Leiseberg.**
Wittina, Catrinbagen, Dessen-Rassau.

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.
**D. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Stadt Katten.
Die Verlobung meiner Töchter Mariechen mit dem Bankbeamten Herrn Karl Grube beehren ich mich anzuzeigen.
**Frau Emma Siemer.
Oldenburg, Weihnachten 1918.**
Kein Empfang.

Stadt Katten.
Die Verlobung unserer Tochter, Lieschen mit Herrn Max Seltner beehren wir uns anzuzeigen.
**L. Hogrefe und Frau
Emma geb. Burmeyer.**

Die Verlobung ihrer Tochter Bertel mit Herrn Wiko Wischmeyer aus Oldenburg beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen.
**Pfarrer W. Ripse und Frau.
Gondelsheim (Baden).
Oldenburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung ihrer Tochter Senta mit dem Kaufmann Herrn Friedrich Häder in Eisleben beehren sich anzuzeigen.
**Georg Siefken und Frau
Sophie geb. Wode.
Oldenburg,
Weihnachten 1918.**
Das Brautpaar weilt in Eisleben.

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Kinder Gustav und Anny beehren wir uns anzuzeigen.
**Georg Fescher und Frau
Henny geb. Mehl.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Die Verlobung unserer Tochter Frieda mit Herrn Georg Hoes beehren wir uns anzuzeigen.
**Johann Hoes und Frau
Helene geb. Weber.
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Stadt Katten.
**Mariechen Siemer
Karl Grube**
Verlobte.
Oldenburg, Weihnachten 1918.
Kein Empfang.

Stadt Katten.
Meine Verlobung mit Fräulein Alma Renner beehren ich mich anzuzeigen.
**Johann Behrens,
Donnerschwee,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Bertel Ripse, Tochter des Pfarrers Herrn W. Ripse und seiner Frau Gemahlin Opphie geb. Sauter, beehren ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
**Wiko Wischmeyer,
Oldenburg,
zurzeit Gondelsheim.
Oldenburg, Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Senta Siefken gebe ich hiermit bekannt.
**Friedrich Häder,
Eisleben, Klosterstr. 24,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Frieda Hoes gebe ich hiermit bekannt.
**Georg Hoes,
Ofternburg, Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Maria Vogemann gebe ich hiermit bekannt.
**Gustav Fescher,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Meine Verlobung mit Fräulein Anny Fescher gebe ich hiermit bekannt.
**Wiko Siefken,
Weihnachten 1918.**

Zwischenahn, den 23. Dez. 1918.
Heute abend entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester
Henriette
im blühenden Alter von 20 Jahren.
In tiefer Trauer
**Gerhard Thoden u. Frau
Helene geb. Schumacher
nebst allen Angehörigen.**
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 24. Dezember, nachmittags um 1 1/2 Uhr, auf dem Kirchhof in Zwischenahn. Vorher Trauerandacht im Hause.

Oldenburg, den 26. Dez. 1918.
Am heiligen Abend 9 1/2 Uhr ist unsere innigstgeliebte, sonnige Tochter, Schwester und Sawigerin
Emma Harms
im blühenden Alter von 20 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit entschlafen. Dieser schwere Schicksalsschlag trifft uns um so schmerzlicher, als wir erst vor 5 Wochen unsere lieben Sohn Heinrich an derselben furchtbaren Krankheit verloren haben.
In tiefer Trauer die schwergeprüften Angehörigen
**Johann Harms u. Frau, Ipwege.
Georg Harms u. Frau, Ipwege.
Frau Emma Harms geb. Hadelor,
Oldenburg.
Familie Hartjen, Ipwege.
Familie Hadler, Oldenburg.**
Die Trauerandacht findet am Sonnabend, den 28. Dez., um 2 Uhr im Trauerhause und die Beisetzung um 4 Uhr auf dem Ohmsteder Kirchhof statt.

Stadt besonderes Anzeig.
In der heiligen Nacht 1 1/2 Uhr, verschied nach kurzer, heftiger Krankheit unsere hergeliebte Tochter
Gertrud
in ihrem 7. Lebensjahre.
Liefbetrauert von ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Verwandten.
Th. W. Wilbers und Frau.
Die Beerdigung findet am 28. d. Mts., vorm. 9 Uhr, vom Saule, Raborferstr. 78, aus auf dem Donnerschwee Friedhof statt.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Am Weihnachtabend starb nach kurzer heftiger Krankheit
Fräulein Maria Witte.
Wir betauern in ihr eine liebe Hausgenossin.
Rudolf Schwarz und Familie.

Infolge schwerer Krankheit starb der Verante unserer Hausfrau
Herr Adolf Grabhorn
aus Seefeld.
Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenten bezaehren!
Oldenburgische Spar- & Leih-Bank.

Oldenburg, den 23. Dezbr. 1918.
Heute abend verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater, der Hausmann
Konrad zu Jeddelloh
im 78. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
**Margarete zu Jeddelloh geb. Schröder
nebst Angehörigen.**
Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 28. Dezember, nachmittags 4 Uhr, in Zwischenahn.
Vorher Trauerandacht im Hause.

Oldenburg, den 23. Dezbr. 1918.
Heute abend verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater
Johann Aug. Ammermann.
In tiefer Trauer
**Frau Anna Ammermann geb. Neunaber,
Elise Spitze und Frau geb. Ammermann
und alle Angehörigen.**
Die Beerdigung findet am 28. Dezember vom Trauerhause aus um 3 Uhr auf dem Friedhof zu Rattebe statt.
Ruhe sanft, geliebtes Herz,
Du hast den Frieden, wir den Schmerz!

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Oldenburg, den 24. Dezbr. 1918.
Aus dem Felde erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer
Georg Harms,
Leutnant der Reserve,
Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Friedrich-August-Kreuzes,
am 12. Dezember für das Vaterland im Alter von 26 Jahren gefallen ist, nachdem er vier Jahre an der Front stand.
Kenner **Joh. Hartmann und Frau
Betel,
Lehrer Richard Harms u. Frau
Sande,
Leutnant Bernhard Harms, Betel,
Bertha Schumacher als Braut,
Familie Schumacher, Oldenburg.**

Zolldirektion.

Bekanntmachung, betr. die Entrichtung der Umsatzsteuer für die Zeit vom 1. August bis Ende 1918.

Auf Grund des § 51 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz werden die zur Entrichtung der Umsatzsteuer verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personvereinigungen im Freistaat Oldenburg aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte für die Zeit vom 1. August bis Ende 1918 bis spätestens Ende Januar 1919 dem zuständigen Umsatzsteueramt (Zoll- oder Steueramt) schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Betrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb. Die Ansicht der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Angehörige freier Berufe (Künstler, Rechtsanwälte, Künstler usw.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umsatzsteuer nach dem Satze von 5 v. Z. sind diejenigen Personen usw. befreit, bei denen die Gesamtheit der Entgelte im Kalenderjahre 1918 nicht mehr als 3000 M betragen hat. Sie sind daher zur Einreichung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umsatzsteueramt über die in Anspruch genommene Steuerfreiheit ist jedoch erzwungen.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß eine Anmeldepflicht dann besteht, wenn z. B. die Gesamtheit der Entgelte in der Zeit vom 1. August bis Ende 1918 nur 750 M und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1918 2250 M zusammen im Kalenderjahre also mehr als 3000 M betragen hat.

Für die Befreiung von Zugsgegenständen besteht keine derartige Befreiung. Die Nichteinreichung der Erklärung zieht eine Ordnungstrafe bis 150 M nach sich.

Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte wissenschaftlich unrichtige Angaben macht und vorläufig die Umsatzsteuer hinterlegt oder einen ihm nicht gebührenden Steuererstattungsanspruch geltend macht, mit einer Geldstrafe bis zum Zwanzigfachen der gefährdeten oder hinterlegten Steuer. Rann dieser Betrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 M bis 1000 M ein. Der Versuch ist strafbar.

Zur Einreichung der Erklärung sind Bordrücke zu verwenden. Sie können bei den Zoll- und Steuerämtern kostenlos entnommen werden. Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Bordrücke zu einer Erklärung nicht zugegangen sind.

Die Abgabe der Erklärung faßt im übrigen durch nötigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befugnis des Umsatzsteueramtes, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen. Schließlich wird bemerkt, daß die Einzahlung des Steuerbetrages erst auf Aufforderung des Umsatzsteueramtes zu erfolgen hat.

Oldenburg, den 23. Dezember 1918. **Seibert.**

Stadtmagistrat Oldenburg.
1. Ladengeschäfte, auch Vorderstuben, dürfen im Monat Januar an Wochentagen bis **6 Uhr abends** und Sonnabends bis 7 Uhr abends offen gehalten werden.
2. Auf Wochenfest findet diese Beschränkung keine Anwendung.
3. Morgens darf in den Geschäftsräumen kein Licht gebrannt werden.
4. Zusammenfassungen gegen diese Bestimmungen werden mit den in der Bekanntmachung vom 15. Oktober unter Biffer 7 angeordneten Strafen bestraft.
Oldenburg, den 23. Dezember 1918.

Zu kaufen gesucht 30 bis 40 Ladungen Brennholz,
20 bis 30 Centim. Länge. Angebote unt. F. L. 39 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Pferde-Verkauf.
Es finden folgende Pferdeverkäufe statt: am Freitag, den 27. Dezember 1918, in Goldenheide, am Sonnabend, den 28. Dezember 1918, in Diebels, am Montag, den 30. Dezember 1918, in Redderfeld, jebeimal von 8½ Uhr vormittags ab, etwa 150 brauchbare Arbeitspferde öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Kriegsangehörige werden zum Kennenrute angenommen. Der Verkauf erfolgt nur an Pferdebesitzer, die einen Dringlichkeitsausweis (Pferdekarte) von der zuständigen Zivilbehörde vorlegen. Händler sind vom Kauf ausgeschlossen. Käufer oder Käufer sind mitzubringen.
2. Mt. des Feld-Art.-Regiments Nr. 89.

Technikum Mittweida (Sachsen)
Die Nachholungs- und Sonderkurse für aus dem Felde Zurückkehrende beginnen am 2. Januar 1919. Näh. Auskunft erteilt das Sekretariat.
Gesucht ein niedriges Damenrad ohne Verewigung. (Einfachschaltung) zu verkaufen unter F. O. 35 an die Geschäftsst. d. Bl. d. Reichsanstalt d. Bl.

Kreisfägenblätter, Kreisfägen
zum Brennschneiden,
Kreisfägenrollen, Bandfägen-Feil- u. Schrämmaschinen, Bandfägenblätter, Bandfägenrollen, Hobelkreiser, Bohrer, Fräser
sowie sämtliche Werkzeuge für die mechanische Holzbearbeitung.
J. C. Krellwitz Bremen,
Birkenstr. 4. — Telef. 2876.

Federäder
mit prima neuem Friedrichgummi verkauft
Joh. Hinrichs, Nadorferstraße 118.

Zum Einziehen von Außenständen u. Beförderung von Hypothekendarlehen
empfehlen sich
E. Heimsath,
Auktionator,
Bergstr. 17a. Fernspr. 536

Die Auskunftsstelle der Wollfabrikvereinigung
Kleine Kirchenstraße 4a, ist dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Brinze-Staffarbe.
Wenzel's Seifengeschäfte
Langestr. 66,
Nadorferstr. 102.

Theater-Restaurant,
Fernauf 738.
Mittagsessen einzeln u. im Abdom. Abendessen u. der Karte — Kleine Preise. Welche Auswahl!

Bettmässen.
Alter u. Geschlecht angeben
Ausk. kostenl. d. Merkur-Verl., Gast, Zwerenz, Mühlchen 176 W., Herrenstr. 18.

Mahener Beerdringungsanstalt
Transportfähige stets vorrätig in allen Preislagen.
Firma August Hübner, Mahen, Franzstraße 66.

Für Briefmarkensammler
Ausdrucksverbindungen in Marken von Mitteldeutschland, baltischen Provinzen, Ostpreußen und Liebenau zu billigen Preisen macht
H. Lühns, Eshorn i. Old.

20 Br. schmappen
mit 100 Briefbogen u. 100 Kuverts A 5.
Kartenbriefe - Kurzbriefe
100 Stück A 2. — mit Einlage A 3. —
Glückwunschkarten
f. Neuj., Geburtst., Namens-, Verlob., Hochz., Taufe, Konfirmation, Kommunion, Jubiläum oder auch nur allgemein. Herzlichen Glückwunsch! — je nach Wunsch sortiert, mit Golddruck, Blumenpress. oder Chromoprapung 100 Stück A 3. —, mit Seidenblumen u. Kuvert 100 Stück A 5. —, Buchkarten, 100 Stück doppelte Karten A 4. — portofrei bei Vorauszahlung, sonst Nachn. zuzügl. Porto.
Paul Ruppas, Freundensplatz 23 Schwarzwald.

Buchsbau
kaufe jeden Posten. Postkarte genügt.
H. Gäßner, Bremer Quayallee 17.

Zu kauf. gef. guterhalt. Kasten-Fernrohr. Obj. u. B. 535 Nifiale, Langestr. 45
Zu verk. eine Zengroße und ein Belzgrün.
Alexanderstraße 39.

Zu verk. 1 Paar Serv.-Schneidmesser, neu, und e. Federzange, 48, getrag. Messerwerkzeu 2.

Zu verk. neuer Fotograf.-Apparat (Marke Contessa), und ein Grammophon zu verkaufen. Näheres in der Nifiale, Langestr. 45.

Geldschrank u. Geldsaffetten
in allen Größen prompt lieferbar.
L. Ciliax,
— Schöningstraße 4. —

Bimstein - Balzer
Unibrotrossen zum Weichen, Dreh- und Schneid- u. Meißeln aller Metalle. Besser als Schmirgel.
Patet 25 Pf.

Wenzels
Eisenwerkzeug,
Langestr. 68, Nadorferstr. 102.

Die neuen Abzeichen für Verwandte
in Schwarz, verbleibt u. versendet, sind eingetroffen.
Otto Hallerstedt,
Ordnungs- und Militärfestungen
— Kurwidstraße 31. —

Größere Briefmarkensammlungen sowie einzelne Marken von Oldenburg, Hannover, Hamburg, Lübeck, Bremen usw. faul! Lühns, Eshorn.

Kantinen
kaufe zu jeder Zeit zu den höchsten Preisen.
L. Schmiester
Mitterstr. 51.
Wer gegen

EPILEPSIE
(Fallsucht, Krämpfe, allgemeine Erregungszustände der Nerven) alles umsonst angewandt, wende sich sofort an die Aerztliche Heilanstalt f. Epilepsie, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 149. Aufklärende Broschüre kostenlos. Zahlreiche Dank-schreiben. Dr. med. W. Domann. Sprechzeit des Arztes: Montag, Mittwoch u. Freitag von 12—1 Uhr.

Erste Strumpf-Reparatur-Anstalt
hier am Plage.
Geschw. Hegeler
Blumenstraße 56.
Schnelle Behebung. Sorgfältigste Materialauswahl.

„Heiraten Sie nicht“
bet. Sie üb. zukünft. Person, über Vermögen, Charakter, Vorleben von uns genau informiert sind. Dikt. Familienausf. allerorts et. unauffällig.
„Globus“
Weltankunft
Berlin W. 35,
Postbamer Str. 118.
Gegründet 1903.

Übertragen d. Wäktina. Zu verkaufen in
belegtes Glas.
Emil Fortmann.

Das Abblenden von Schnitt
usw. auf unseren Grün- u. auf der Alexander-Grabenstraße ist verboten. Zu wiederholende werden sofort gerichtlich belangt.
H. Albers Erben,
Hägerstraße.

Alle Arten Häute, Felle und Pelzstücke
kaufen zu höchsten Preisen
S. J. Ballin & Co.,
Oldenburg. Tel. 70.

Nähe. Zu kaufen gesucht 3 komplette neue od. gebrauchte Pferdegeschirre (keine Kummel- sowie Zuggeschirre).
Leinz. Eilers.
Ein fast neuer Fotograf.-Apparat (Marke Contessa), und ein Grammophon zu verkaufen. Näheres in der Nifiale, Langestr. 45.

Zu kauf. gef. guterhalt. Kasten-Fernrohr. Obj. u. B. 535 Nifiale, Langestr. 45
Zu verk. eine Zengroße und ein Belzgrün.
Alexanderstraße 39.

Zu verk. neuer Fotograf.-Apparat (Marke Contessa), und ein Grammophon zu verkaufen. Näheres in der Nifiale, Langestr. 45.

Zu verk. neuer Fotograf.-Apparat (Marke Contessa), und ein Grammophon zu verkaufen. Näheres in der Nifiale, Langestr. 45.

Zu verk. neuer Fotograf.-Apparat (Marke Contessa), und ein Grammophon zu verkaufen. Näheres in der Nifiale, Langestr. 45.

Stahlformguß liefert schnell und in erstklassiger Qualität die **DEUTSCHE KROMHOUT-MOTORENFABRIK BRAKE & O.**

Reinrassen.
Bestenweise istort. Alter u. Geschlecht angeben. Aus-kunft umsonst. Institut Aurora, Reichershausen a. Nam. Oberb. 68.
Klavier gef. f. 2-3 Std. in der Woche (eb. in Wirt-schaft). Ana. m. Pr. B. 533 an Nifiale, Langestr. 45.

Im weihen Pfeffer
und alle anderen Gewürze zum Schlichten.
Sonigraden-Gewürz.
D. G. Lampe.

Cognac, Zwetschenwasser, Weißwein, Sifore
empfehlen
D. G. Lampe.

Weiß- u. Rotweine
prima Marken, bieten an Weingrosshandlg.
H. Pütz & Cie.,
— Köln-Grenfeld. —
Vertreter gesucht.

Täglich prima Rohfleisch
ohne Knochen,
Pfund Mt. 1.20.
Ch. Spieckermann
Kurwidstraße 25.
Telefon 333.

Osternburg. Kopfleisch.
G. Ramien.
Fernspr. 1441.

Hyen. Erstklass. schwere belagte Fuchsstute,
6jährig, durchaus fromm und zugefitt, selten schön gebaut, daher auch zur Ducht geeignet, wünsche ich zu verkaufen.
Friedr. Wih. Meyer.

Zu kaufen gesucht ein neuer oder noch gut erhaltener Militärmantel. Angebote unter B 199 postlagernd Norderkirchen.
Erretor! zu verkaufen, Friedrich Ripken, Südmooslehn.

Schw. Militärhose f. I. gel. Angeb. unt. E. F. 6 a. d. Geschäftsst. d. Bl.
Zu kaufen gesucht ein **Herrenschaube** Gr. 43 od. 44. Mierren u. B. 532 an die Nif. Langestr. 45.

S bis 10
Hobelbänke
zu kaufen gesucht. **Emil Meiners, Reinardstr. 39.**

Brennholz, Sort und fertiges Stammholz
hat abzugeben
Ludwig. Zumboldtstr. 27

Zu kauf. gef. ein noch gut erhaltenes Kuree, 4½ Dierken unter G. L. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Zu verkaufen ein acht-jähriger Wallach, Groß-fuß, Hohenböfenermohr bei Gröppenbühren, Telephon Sude 370.

Suche eine gebrauchte Automobille, 10-15 PS, sowie einen Gatter zum Holzschneiden zu kaufen. Wih. Grub, Schlosserei und Maschinenbau, Cloppenburg i. Oldb.

Nähe. Zu verkaufen eine neue eiserne Bandsäge. Billiger Preis. Ushorn, Maschinenfabrik.

Zu kauf. gef. ein noch gut erhaltenes Kuree, 4½ Dierken unter G. L. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu kauf. gef. ein noch gut erhaltenes Kuree, 4½ Dierken unter G. L. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Steinbrühl - Erfab „Dijena“
in Qualität und Preis für ganz Deutschland behördlich genehmigt, dient zur Befestigung aller Suppen und Soßen, gibt allen Speisen würzigen, köstlichen Fleischgeschmack und ist deshalb hinsichtlich Geschmack vortrefflicher

Fleisch-Erfab.
Dijena enthält ca. 40% Eiweiß, während in trockenem, fettfreiem Rindfleisch nur ca. 20% Eiweiß enthalten sind. Im Geschmack ist der Unterschied aber noch weit größer, denn 1 Pfund Dijena gibt allen Suppen und allen Speisen den gleichen Fleischgeschmack wie ca. 10 Pfund Rindfleisch. Bei Verwendung von Dijena entfaltet man daher keine Fleischknappheit mehr.

Preis: $\frac{1}{4}$ Pfd. 5.25 $\frac{1}{2}$ Pfd. 2.90 $\frac{3}{4}$ Pfd. 30 Gramm-Dose 45 $\frac{1}{2}$

In den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich. Unsere Fabrik ist die größte dieser Branche in Deutschland, und Dijena ist bereits am 30. Juni 1913 beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin als Schutzmarke genehmigt.

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona/Elbe, Installations-Material für Elektromonteuere,
wie:
Rohrdrat, Isolierrohr, K. G. Z-Leitung, Fassungen, Schalter, Beleuchtungskörper aller Art, Heiz- und Kochapparate liefert preiswert

Carl Blume, Bremen, Elektrogrosshandlung,
Faulenstr. 53, Bremerhavenerstr. 92
Fernsprecher Roland 1763, 3025 u. 8318.

Rhein- u. Moselwein
in großer Auswahl, Tischweine, hochfeine Cuvées u. Deg.-Gutsabfüllungen.
Rotwein u. Derrmitwein
Eckwein von 13.50 M bis 20 M mit Steuer.

Bisinger Doinhard Honkell Cantor Graeger Victoria-Sekt
— Verkaufsst. 8-12 und 2-6 Uhr. —
Carl Wille, Weingroßhandlung,
Kaiserstr. 13.

Speise-Gledrüben-Verkauf am Stau.
Anfang 27. Dezbr. Str. 6.50 Mt.
Otto W. Stümpeley,
Huerstr. 10. Telefon 1679.

Burgfelde b. Zwischenahn.
Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich vom Seeresdienst entlassen bin und mein Geschäft wieder weiter führe. Sie bitte, das mir früher darabgebrachte Vertrauen auch jetzt bewahren zu wollen. Prompte Ausfüllung sämtlicher Aufträge wird zugesichert.
Achtungsvoll
G. Sellwig, Schmiedemstr.

Gamen.
Von der Saatzeit bis in Berlin ist uns der Verkauf der vom Auslande bezogenen Gemüsesamen herangezogen. Oldenburg und dem Regierungsbezirk Stade übergeben worden.
Wir eruchen Wiederverkäufer, ihren Samenbezug bei uns möglichst bald aufzugeben, da eine spätere Lieferung bei der außerordentlich geringen Ernte ausgeschlossen sein dürfte.

Heinrich Bauer & Comp. Samenhandlung, Bremen.

F.-V. „Olympia“. F.-K. „Komet“.
Da eine Vereinigung obiger Vereine geplant ist, werden ehemalige Mitglieder dieser Vereine gebeten, zwecks Wiederannahme des Spielrechts sich in die nachfolgende Liste bei Gastwirt Wog e einzutragen.

F. V. „Olympia“ F. K. „Komet“

F. V. „Olympia“ F. K. „Komet“

F. V. „Olympia“ F. K. „Komet“